

Weihnachtliches „Geisterkonzert“

Jahresabschluss der Musikschule in der Stadthalle ohne Publikum

HOLZMINDEN. Eigentlich sah alles ganz gut aus. Anders als im letzten Jahr sollte das traditionelle Weihnachtskonzert der Musikschule Holzminden in der Stadthalle nun wieder stattfinden. Also wurden Ensembles zusammengestellt, Arrangements geschrieben und die Probenarbeit organisiert. Angesichts der Infektionslage hat sich das Team der Musikschule kurzfristig dafür entschieden, auf dieses Familienkonzert mit vielen Besuchern zu verzichten. Aber nicht ganz.

Ähnlich wie in manchen Fußballstadien, ist ein „Geisterkonzert“ entstanden: Die letzten Proben der Ensembles

haben auf der dekorierten Bühne der Stadthalle stattgefunden. Die für die Musikschule geltenden Hygienemaßnahmen wurden eingehalten und das Publikum durch Videokameras und Mikrofone ersetzt. Bis zum zweiten Weihnachtsfeiertag ist das Ergebnis dieser Aufnahmen auf der Homepage www.musikschule-holzminden.de zu sehen und zu hören.

Insgesamt 120 Schülerinnen und Schüler haben nacheinander ihren Programmteil präsentiert. In sieben Stunden Aufnahmezeit ist auf diesem Weg ein weihnachtlich-einmaliges Video entstanden. „Wilde Streicher“ wech-

seln sich mit „Störegören“ ab, musizierende Hirten treffen auf strahlende Blockflöten und Gitarren räumen für die Big-Band Holzminden die Bühne. So vielseitig wie das Angebot der Musikschule Holzminden, zeigt sich auch das Programm. „Natürlich kann ein solches ‚Geisterkonzert‘ nicht die Anwesenheit eines Publikums ersetzen, aber die Vorbereitung war allen Beteiligten wichtig. Bei diesem Jahresabschluss die Stadthalle für sich alleine zu haben, ist auch eine ganz besondere Erfahrung dieser Tage“, zieht Musikschulleiter Alexander Käberich Bilanz eines außergewöhnlichen Weihnachtskonzertes. (r)



Die Blockflötenschüler bei ihrem Auftritt.

FOTO: ALEXANDER KÄBERICH